

von KARL BOIE (Kiel 1926) erschienen. Der Band bringt eine Beschreibung 1. der Landessiegel und der Siegel der 48 Regenten, 2. der Städtessiegel von Mehldorf und Lunden, 3. Der Kirchspielsiegel und 4. der Geschlechtersiegel und gibt auf 11 Tafeln 38 Siegelabbildungen. — Wir notieren hier nur, ohne auf die mannigfachen Unrichtigkeiten einzugehen, die Studie von H. PHILIPPSEN 'Siegel und Wappen der Stadt Schleswig und der Schleswiger Knudsgilde' (Schleswig 1926).

354. Als 2. Band des Oldenburgischen Urkundenbuches ist das 'Urkundenbuch der Grafschaft Oldenburg bis 1482', bearbeitet von G. RÜTHNING (Oldenburg 1926) erschienen, das die urkundliche Überlieferung für die Gebiete der Grafschaft mit Ausschluß derjenigen der Klöster und Kirchen von 819 bis zur Abdankung des Grafen Gerhard II. i. J. 1482 teils in vollständigen, teils in auszugsweisen Urkundeneditionen, teils in bloßen Regestenangaben enthält. Die Bearbeitung der älteren Urkunden weist vielfach Mängel auf: bei den Kaiser- und Papsturkunden fehlen fast stets die Hinweise auf die großen Regestenwerke (BOEHMER-MÜHLBACHER, STUMPF, BOEHMER-FICKER, POTTHAST); die Texte der Kaiserurkunden sind nicht den Diplomatabänden der MG. (es handelt sich um DO. I n. 91; DDO. II n. 228, n. 309; DO. III n. 37), sondern früheren Drucken, aber ohne Hinweis auf neuere Ausgaben und auch nicht sorgfältig, entnommen, ebenso wie oftmals auch die veralteten archivalischen und Regestenangaben (Beispiele: n. 7, 8 statt Corvey: Staatsarchiv Münster, n. 12, 15, 21, 62 (= POTTHAST 8773), 67 (= POTTH. 9236), 68 (= POTTH. 9420) statt Stade: Staatsarchiv Hannover). *Seu* in der Intitulatio *Bremensis seu Hammenburgensis archiepiscopus* wird mit 'oder' wiedergegeben (n. 21, n. 24: 'K. Friedrich I. bestätigt der Hamburger oder Bremer Kirche.') An selbständigen Editionen von Urkunden aus dem Oldenburger Landesarchiv erwähnen wir hier: n. 984 (P. Sixtus IV. sichert Bischof Heinrich v. Münster die Ansprüche auf die Herrschaft Delmenhorst. 1471 März 13 mit Transsumpt der Urk. Eugens IV. zugunsten des Erzstifts Bremen vom 22. Dez. 1434, Abschr.) und n. 1006 (Bündnisvertrag des Herzogs Karl des Kühnen von Burgund mit Graf Gerhard II. von Oldenburg vom 29. Nov. 1474, Orig.).

E. H.

355. Der 2. Bd. des Werkes 'Die Riedesel zu Eisenbach' von EDUARD EDWIN BECKER, dessen 1. Bd. (1923) die Geschichte